

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 31.08.2016 - öffentlicher Teil

Das Protokoll zur Sitzung des Werksausschusses vom 31.08.2016 –öffentlicher Teil, wurde mit zwei Stimmenenthaltungen bestätigt.

zugestimmt
Enthaltung 2

Zu TOP 4 Vorstellung der Konzeption zur Errichtung eines Wertstoffhofes in Freienbrink

Herr Ostenberg, GF von der BN Umwelt GmbH, stellte anhand einer Powerpoint-Präsentation eine Vorplanung eines Standortkonzeptes zur Errichtung einer Abfallkleinmengenannahme sowie einer Abfallumladestation am Standort GVZ-Freienbrink vor. Diese Anlage könnte als Ersatz für die Abfallkleinmengenannahme Erkner gebaut werden. Er erläuterte die möglichen Anlagenbestandteile, das infrage kommende Genehmigungsverfahren nach BIMSCHG und den möglichen Anlagenbetrieb. Darüber hinaus gab er erste Schätzungen über die Investitionskosten ab.

Diese Anlage soll mit der notwendigen Weitsicht für die Zukunft gebaut werden.

In der anschließenden Diskussion wurde die Frage gestellt, warum keine Standortprüfung vorgenommen worden ist und es wurde erörtert, dass es üblich ist nur einen Standort zu präferieren. Ebenso wurden die Vorteile aufgezeigt, warum in Freienbrink eine AUST als notwendig angesehen wird.

In der weiteren Diskussion wurde hervorgehoben, dass mit der Errichtung der neuen Anlage in Freienbrink die AKA in Erkner aus Kostengründen aufgegeben werden muss.

Es wurde um Beratungszeit in den Parteigremien und um Beifügung der Powerpoint-Präsentation zum Protokoll gebeten (↗Anlage 1). Zum nächsten Werksausschuss im Januar 2017 soll eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und eine Beschlussvorlage für den WA vorgelegt werden.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 5 Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses mit Lagebericht und Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebes "Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: 043/2016**

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Wilding, stellte anhand einer Powerpoint-Präsentation die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebes KWU Entsorgung vor.

Er erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2015. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ergab keine wesentlichen Feststellungen. Einzelheiten der Prüfung und die detaillierte betriebswirtschaftliche Analyse des Jahresabschlusses 2015 sind im Prüfungsbericht dargestellt worden.

Die Beschlussvorlage 043/2016 wurde durch den Werksausschuss einstimmig angenommen und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 6 Beschlussfassung über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes "Kommunales Wirtschaftsunternehmen Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: 044/2016**

Die Beschlussvorlage 044/2016 wurde durch den Werksausschuss einstimmig angenommen und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 7 Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Abfallentsorgung - Abfallentsorgungssatzung (AES)
Vorlage: 038/2016**

Zur Beschlussvorlage 038/2016 –Abfallentsorgungssatzung (AES) wurde von Frau Drawe kurz erläutert, dass die wesentlichen Änderungen im letzten Werksausschuss (31.08.2016) vorgestellt worden sind. Es gab keinen Diskussionsbedarf.

Die Beschlussvorlage 038/2016 wurde durch den Werksausschuss einstimmig angenommen und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 8 Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung - Abfallgebührensatzung (AGS)
Vorlage: 050/2016**

Zur Beschlussvorlage 050/2016 –Abfallgebührensatzung (AGS) wurde von Frau Drawe angemerkt, dass die vollständige Textfassung der AGS inhaltlich die Richtige sei und dass in der Synopse (ALT-NEU) noch zwei falsche Gebührensätze (Festgebühr für Wohngrundstücke und Erholungsgrundstücke) aufgeführt sind.

Anschließend stellte sie anhand einer Powerpoint-Präsentation die Herangehensweise der Kalkulation und die neuen Gebührensätze vor. Es bestand ein Gebührenbedarf von 13,6 Mio. €.

Die Beschlussvorlage 050/2016 wurde durch den Werksausschuss einstimmig angenommen und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 9 Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen - Benutzungsgebührensatzung (BGS)
Vorlage: 051/2016**

Zur Beschlussvorlage 051/2016 –Benutzungsgebührensatzung wurde eine Tischvorlage mit kleinen Änderungen zum Satzungstextentwurf erarbeitet und vorgelegt. Die Gründe dazu wurden von Frau Drawe und Frau Neidhardt erläutert.

Die Beschlussvorlage 051/2016 in Verbindung mit der Tischvorlage wurde durch den Werksausschuss einstimmig angenommen und soll zur weiteren Beschlussfassung an den Kreisausschuss und den Kreistag übergeben werden.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 10 Informationen zum Stand der Modellversuche Grünabfallsammlung und Biosammlung

Frau Drawe informierte anhand einer Powerpoint-Präsentation zum Stand der Modellversuche Grünabfallsammlung und Biosammlung.

Der Modellversuch wird zum 31.12.2016 eingestellt und der Modellversuch Biosammlung beginnt zum 01.01.2017. Die dazu im Sommer 2016 gestartete Infokampagne bezeichnete sie als Erfolg. Von den mehr als 22.000 angeschriebenen Haushalten haben fast 5.700 Haushalte eine 120-l-Biotonne bestellt. Das entspricht einer sehr guten Rücklaufquote von 25%. Mit dem Aufstellen der Biotonnen wird am 07.11.2016 begonnen, so dass bis Jahresende alle Biotonnen aufgestellt sind.

In der anschließenden Diskussion wurde erörtert, dass die Auflagen des MLUL noch nicht gänzlich erfüllt sind, denn die flächendeckende Einführung der Biotonne ist mit dem Modellversuch – wie er sich derzeit darstellt –noch nicht gegeben. Der Gedanke auf Ausweitung des Modellversuches auf weitere Gebiete im LOS ist vorhanden, muss jedoch noch wirtschaftlich betrachtet werden. Insbesondere könne im südlichen Teil von LOS –vor allem in Eisenhüttenstadt –die

Biotonne zum jetzigen Zeitpunkt nicht angeboten werden, weil es in unmittelbarer (wirtschaftlich zumutbarer) Nähe keine Entsorgungsanlage gibt, die Abfälle aus der Biotonne annehmen kann.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 11 Sonstiges

Frau Drawe informierte den WA, dass die für den Sommer 2016 probeweise auf 13:00 Uhr verlängerte Samstag-Öffnungszeit auf der AKA Erkner aus wirtschaftlichen Gründen für 2017 wieder abgeschafft wird.

zur Kenntnis genommen

gez.

Dipl.-Ing. Günter Luhn

Vorsitzender des
Werksausschusses für den
Eigenbetrieb KWU

gez.

E. Neidhardt

Schriftführerin